

Aktuelles im Winterraps – Bekämpfung von Ausfallgetreide, Situation Rapserdfloh

Früher Auflauf von Ausfallgetreide ist für den auflaufenden Raps besonders problematisch

Momentan laufen die Rapsbestände auf bzw. haben das erste Laubblattpaar erreicht. Gleichzeitig ist auf einigen Schlägen ein **starker Auflauf von Ausfallgetreide**, vornehmlich Ausfallgerste (Bild 1), zu beobachten, die den kleinen Rapspflanzen starke Konkurrenz bietet. Der gestrige und auch heutige starke Wind sorgt für ein weiteres Austrocknen der Bodenoberfläche und verstärkt die Konkurrenz um Feuchtigkeit. Für Freitag sind Regenschauer angekündigt, was hoffentlich eine Entlastung bezüglich der Wasserkonkurrenz verspricht - ob und in welcher Höhe diese Niederschläge eintreffen, ist aber ungewiss.



Basierend auf den vier FOP-Wirkstoffen, stehen eine Vielzahl von Produkten beim Handel zur Verfügung.

Empfehlung gegen Ausfallgetreide (Beispiele)

Wirkstoff	Produkt	Bemerkung
Propaquizafop	z.B. 0,6 – 0,9 l/ha Agil-S	Zulassung ab ES 13, gegen Quecke ab ES 09 mit 1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha
Fluazifop-P-butyl	z.B. 0,8 – 1,0 l/ha Fusilade Max	NAH, gegen Quecke 2,0 l/ha
Quizalofop-P-ethyl	z.B. 0,8 – 1,25 l/ha Targa Super	ab ES 10, gegen Quecke 2,0 l/ha
Quizalofop-P-tefuryl	z.B. 0,8 – 1,25 l/ha Panarex	NAH, gegen Quecke 2,25 l/ha

- Behandlung sollte bei Luftfeuchten > 65 % und damit nachts bzw. früh morgens in den Tau erfolgen (Spritzflüssigkeit darf aber nicht ablaufen).
- Die geringeren Aufwandmengen sind speziell für Ausfallgerste, diese reagiert empfindlicher auf die Graminizide.
- Folgende Graminizide sind für eine eventuelle Tankmischung mit LaDiva/Belkar freigegeben: Fusilade Max, Panarex und Flua Power.

Eine Übersicht der im Herbst zugelassenen Graminizide und deren Anwendungshäufigkeit finden Sie auf der Homepage der Landwirtschaftskammer:

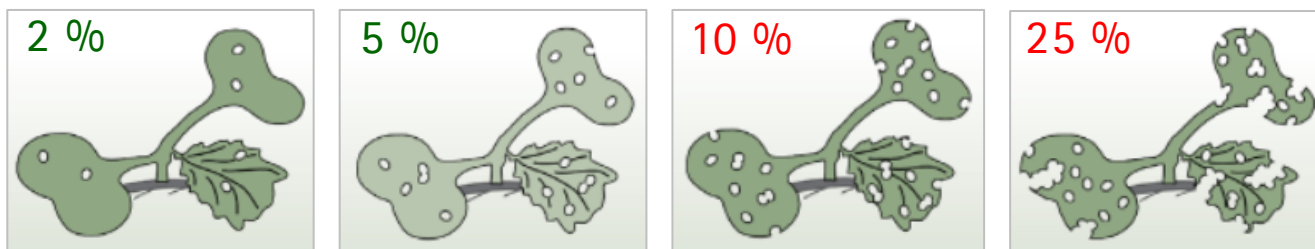
https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/150726WRaps_H_NAH_Abstandsauflagen.pdf

Wie ist die Lage beim Rapserdfloh?

Momentan ist die Situation noch entspannt, nur ganz vereinzelt wurde erster Fraß (weit unter der Bekämpfungsschwelle von 10% zerstörter Blattfläche, siehe Übersicht) an den jungen Pflanzen festgestellt (Bild 2), sodass insektizider Handlungsbedarf noch nicht gegeben ist. Mit den **aktuell höheren Temperaturen steigt aber die Wahrscheinlichkeit eines Zuflugs**. Gleichzeitig werden die hoffentlich einsetzenden Niederschläge am Freitag einen Wachstumsschub der Rapspflanzen bringen. **Kontrollieren Sie weiterhin intensiv Ihre Bestände!**



Übersicht: Einschätzung der zerstörten Blattfläche



Quelle: PP 1/073 (4) *Psylliodes chrysocephala* on oilseed rape. Bulletin OEPP/EPPO Bulletin (2021) 51 (1), 71-74. DOI:10.1111/epp.12706

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
E. Naeve	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: 04331 9453-378 Mobil: 0170 9570413	enaeve@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Stooß	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lstooss@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.